

## **Antrag der CDU-Fraktion zur Ratssitzung am 22.05.2020 – TOP 5.3 (Drs.-Nr. 10825/2014-2020) - Hygienestandards**

Der zur Bewältigung der Corona-Pandemie eingerichtete Krisenstab hat sich bereits frühzeitig mit der Festlegung eines einheitlichen Hygienestandards für alle städtischen öffentlichen Gebäude beschäftigt. Diese folgen der bundes- und landesweiten Erlasslage sowie den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und sind mit dem Gesundheitsamt abgestimmt. Die nach Infektionsschutzgesetz von den einzelnen Schulen zu erstellenden Hygienepläne wurden mit den Festlegungen des Krisenstabs abgestimmt.

- **Hygienische Situation**

Es wurden verschiedene Maßnahmen zur Einhaltung des Mindestabstands von 1,50 m, Belüftung und Reinigung der Räume sowie Ausstattung der Gebäude getroffen, die mit Ende der 21. Kw 2020 fast vollständig abgeschlossen sind. Der betriebliche Gesundheitsschutz steht zudem verwaltungsintern für alle Fragestellungen zum Arbeitsschutz zur Verfügung.

Die Beschäftigten sind aufgefordert, täglich für eine gute Durchlüftung der Räumlichkeiten zu sorgen. Die Arbeit im Homeoffice wird – soweit dienstlich möglich und angemessen – den Beschäftigten in möglichst großem Umfang gewährt, um das Infektionsrisiko für Beschäftigte und Besucher zu minimieren.

- **Hygieneausstattung**

Zur Information von Besuchern und Beschäftigten über die Hust-Nies-Etikette und die aktuellen Regelungen wurden entsprechende (auch mehrsprachige) Plakate an und in den Gebäuden aufgehängt. Je nach Bedarf wurden die Gebäude mit Plexiglasscheiben als Spuck-/Niesschutz (an den Arbeitsplätzen) und Desinfektionsmittelspendern (in den Eingangsbereichen) ausgestattet. Eine Zugangskontrolle und Fahrstuhlsteuerung zur Lenkung des Besucherstroms ist eingerichtet. Besuche der städtischen Dienstgebäude sind nur nach Terminvereinbarung möglich. Beschäftigte wurden mit persönlicher Schutzausrüstung (je nach Bedarf am Arbeitsplatz, hier vor allem Mund-Nase-Schutz) ausgestattet. Für die verpflichtende Nutzung durch Besucher stehen im Eingangsbereich der Gebäude Mund-Nase-Schutzmasken zur Verfügung, sofern Besucher diese nicht mitbringen.

In den Schulen wurden auch für Waschbecken in Klassenräumen Hygienematerialien zur Verfügung gestellt.

Die für die Einhaltung der Hygienestandards erforderliche Ausstattung wurde beschafft und steht vor Ort zur Verfügung. Geringe Kontingente von Plexiglasscheiben und Desinfektionsmittelspendern stehen noch aus und werden vom Lieferanten kurzfristig nachgeliefert.

- **Reinigung, insbesondere von Toiletten, Duschen und Waschbecken**

Die Reinigungsintervalle (täglich) und –standards in den Bürogebäuden, Schulen und Kitas waren bereits ausreichend und werden auf diesem Niveau beibehalten.

Entsprechend den Empfehlungen des Landes NRW auf Basis des Rahmenhygieneplans des Landes NRW aus dem Jahre 2015 wurden die Hygienepläne für Kitas in Zusammenarbeit mit dem arbeitssicherheitstechnischen Dienst auf die aktuelle Situation angepasst.

In den Schulen hat der ISB bereits Grundreinigungen in den Schulgebäuden während der Schließung durchgeführt. Neben der ohnehin täglichen Reinigung der Sanitäreinrichtungen und der normalen Reinigungsintervalle und –maßnahmen in den Schulen werden nunmehr zusätzlich an jedem Schultag die Handkontaktflächen, wie Tische, Stühle, Türklinken, Handläufe gereinigt. Die Waschbecken in den Klassenräumen der Schulen wurden mit zusätzlichen mobilen Seifenspendern ausgestattet. Hierfür sind 50.000 Einheiten bestellt worden. Für die Abitur- und Abschlussprüfungen wurden Hand- und Flächendesinfektionsmittel für eine besondere Hygiene zur Verfügung gestellt.

Soweit geboten, wurden die Reinigungsintervalle in öffentlich zugänglichen Sanitäreinrichtungen z. B. auf den Friedhöfen oder im Tierpark erhöht.

- Kontrolle der Hygiene

In den Schulen wird die Hygiene durch die Schulhausmeister des ISB, aber auch durch die Schulleitungen regelmäßig kontrolliert.

In anderen Gebäuden erfolgt dies auch durch die Nutzer, wobei nur wenige Beschwerden über mangelnde Hygiene zu verzeichnen sind.

Die Spender für Handtuchpapier und Seife in den Sanitärräumen werden häufiger kontrolliert und aufgefüllt.

Im Team Gebäudeservice des ISB wurde zudem eine 4. Objektbetreuerstelle installiert, um die Kontrolle der Eigen- und Firmenreinigung zu intensivieren.